

FINALIST



Deutscher  
Nachhaltigkeitspreis  
2024

QUARTALS-  
MITTEILUNG  
Q1 2024

STRÖER SE & CO. KGAA

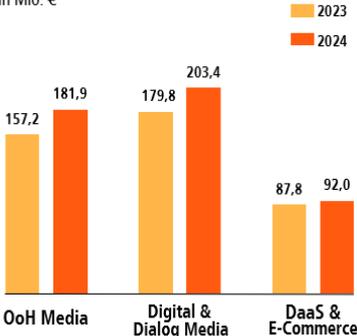
**STRÖER**

## INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	9
Nachtragsbericht	11
Ausblick	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	17

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

## KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

<p><b>UMSATZ</b>  <b>453,4 Mio. €</b>                  (Vj.: 409,9 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED)  <b>108,4 Mio. €</b>                  (Vj.: 97,2 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED)  <b>23,9%</b>                  (Vj.: 23,7%)</p>												
<p><b>PRO SEGMENT</b>                  In Mio. €</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2023</th> <th>2024</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>157,2</td> <td>181,9</td> </tr> <tr> <td>Digital &amp; Dialog Media</td> <td>179,8</td> <td>203,4</td> </tr> <tr> <td>DaaS &amp; E-Commerce</td> <td>87,8</td> <td>92,0</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2023	2024	OoH Media	157,2	181,9	Digital & Dialog Media	179,8	203,4	DaaS & E-Commerce	87,8	92,0	<p>ORGANISCHES                  UMSATZWACHSTUM  <b>8,9%</b>                  (Vj.: 7,3%)</p>	<p>BEREINIGTES                  KONZERNERGEBNIS  <b>12,5 Mio. €</b>                  (Vj.: 8,9 Mio. €)</p>
Segment	2023	2024												
OoH Media	157,2	181,9												
Digital & Dialog Media	179,8	203,4												
DaaS & E-Commerce	87,8	92,0												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&amp;A  <b>24,6 Mio. €</b>                  (Vj.: 21,2 Mio. €)</p>	<p>ROCE  <b>19,1%</b>                  (Vj.: 19,3%)</p>												

In Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	453,4	409,9
EBITDA (adjusted)	108,4	97,2
Bereinigungseffekte	-4,7	-2,8
<b>EBITDA</b>	<b>103,8</b>	<b>94,4</b>
Abschreibungen	-76,9	-76,0
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-3,2	-4,9
<b>EBIT</b>	<b>26,9</b>	<b>18,3</b>
Finanzergebnis	-18,3	-13,6
<b>EBT</b>	<b>8,6</b>	<b>4,7</b>
Steuern	-2,6	-1,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6,0</b>	<b>3,4</b>
<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>12,5</b>	<b>8,9</b>
Free Cash-Flow (vor M&A)	24,6	21,2
Free Cash-Flow (vor M&A) (adjusted)	-24,4	-14,5
Nettoverschuldung (31. Mrz. / 31. Dez.)	782,8	770,0

## ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der Auftakt in das neue Geschäftsjahr 2024 gestaltete sich für die Ströer Gruppe operativ überaus erfolgreich. So konnten die **Umsatzerlöse** erneut deutlich um 43,5 Mio. EUR oder 10,6 % auf nunmehr 453,4 Mio. EUR gesteigert werden (Vj.: 409,9 Mio. EUR). Kräftig zulegen konnte in diesem Zusammenhang unter anderem das OOH-Geschäft der Gruppe, das neben seinem robusten klassischen Geschäft wiederholt auch von seinen Stärken im Rahmen der digitalen Vermarktung von Außenwerbeflächen profitierte. Aber auch die übrigen Geschäftsbereiche verzeichneten zum Teil merkbare Umsatzzuwächse. Organisch bewegte sich das Umsatzwachstum mit 8,9 % sogar noch über dem starken Wert des Vorjahres (Vj.: 7,3 %).

Infolge der zunehmenden Dynamik im operativen Geschäft der Gruppe zogen die **Umsatzkosten** im gleichen Zeitraum auf nunmehr 271,8 Mio. EUR an, was einem Anstieg um 21,1 Mio. EUR oder 8,4 % entsprach. Ursächlich dafür waren unter anderem gestiegene Personalaufwendungen im Zuge der im Jahr 2023 ausgebauten Call-Center-Aktivitäten, höhere umsatzabhängige Publishervergütungen im Rahmen der Digitalvermarktung sowie gestiegene umsatzabhängige Pachten im Außenwerbengeschäft. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** verbesserte sich um 22,4 Mio. EUR auf 181,6 Mio. EUR (Vj.: 159,3 Mio. EUR).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** legten im ersten Quartal um 8,9 Mio. EUR oder 6,1 % auf 155,3 Mio. EUR zu (Vj.: 146,4 Mio. EUR), wobei der Anstieg sowohl aus allgemeinen Kostensteigerungen als auch aus Wachstumsinitiativen in einzelnen Geschäftsbereichen herrührte. In Relation zum Umsatz ging die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote von 35,7 % auf 34,2 % zurück. Demgegenüber gab das **sonstige betriebliche Ergebnis** mit -1,5 Mio. EUR um 5,9 Mio. EUR nach (Vj.: 4,4 Mio. EUR). Ausschlaggebend war in diesem Zusammenhang vornehmlich, dass das Vorjahresergebnis noch von der Auflösung einer nicht mehr benötigten Risikovorsorge sowie von der finalen Kaufpreisanpassung einer früheren M&A-Transaktion profitieren konnte. Unterdessen schloss das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** mit 1,9 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR über dem Vorjahr ab (Vj.: 1,0 Mio. EUR).

Infolge des dynamischen Wachstums im operativen Geschäft der Gruppe konnte der Ströer Konzern sein **EBIT** im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 8,5 Mio. EUR auf nunmehr 26,9 Mio. EUR steigern (Vj.: 18,3 Mio. EUR). Ähnlich stark entwickelte sich das **EBITDA (adjusted)**, das sich mit 108,4 Mio. EUR um knapp 11,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verbesserte (Vj.: 97,2 Mio. EUR). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) bewegte sich mit 19,1 % auf einem weiterhin hohen Niveau (Vj.: 19,3 %).

Demgegenüber reflektierte das **Finanzergebnis** mit -18,3 Mio. EUR den signifikanten Anstieg der Kapitalmarktzinsen im Verlauf der letzten Quartale (Vj.: -13,6 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 nicht zuletzt auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten enthalten. Von dem oben beschriebenen Finanzergebnis entfielen insgesamt -7,7 Mio. EUR auf die Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, während der verbleibende Betrag in Höhe von -10,6 Mio. EUR im Wesentlichen auf die gestiegene Verzinsung von Darlehensverbindlichkeiten entfiel.

Der **Steueraufwand** der Gruppe bezifferte sich vor dem Hintergrund einer leicht gestiegenen steuerlichen Bemessungsgrundlage zum Ende des ersten Quartals auf -2,6 Mio. EUR (Vj.: -1,3 Mio. EUR).

Das **Konzernergebnis** in Höhe von 6,0 Mio. EUR lag zwar über dem Wert des Vorjahres, es reflektierte aufgrund der nachteiligen Entwicklungen im Finanzergebnis jedoch nicht die spürbare Verbesserung im operativen Geschäft der Ströer Gruppe (Vj.: 3,4 Mio. EUR). Gleiches galt für das **bereinigte Konzernergebnis**, das mit 12,5 Mio. EUR um 3,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr zulegte (Vj.: 8,9 Mio. EUR).

## FINANZLAGE

### Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>44,0</b>	<b>52,6</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	0,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-19,5	-31,5
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	0,0	-0,1
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	0,0	1,3
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19,4</b>	<b>-30,1</b>
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13,3</b>	<b>-17,9</b>
Mittelveränderung	11,3	4,6
<b>Mittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>83,6</b>	<b>84,5</b>
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-24,4	-14,5
<b>Free Cash-Flow vor M&amp;A</b>	<b>24,6</b>	<b>21,2</b>

Die Ströer Gruppe schloss das erste Quartal 2024 mit einem **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 44,0 Mio. EUR und lag damit um 8,6 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Vj.: 52,6 Mio. EUR). In diesem Zusammenhang wurde das deutlich gestiegene EBITDA (+9,4 Mio. EUR), in dem sich insbesondere die merklich verbesserte operative Geschäftstätigkeit manifestierte, vor allem durch nachteilige, saisonale Effekte im Working Capital konterkariert, die den Cashflow im Berichtszeitraum stärker belastet haben als noch im Jahr zuvor (-11,5 Mio. EUR). Darüber hinaus haben sich auch die nochmals gestiegenen Zinsauszahlungen (-3,5 Mio. EUR) nachteilig auf den Cashflow ausgewirkt.

Demgegenüber war der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit -19,4 Mio. EUR (Vj.: -30,1 Mio. EUR) – ähnlich wie bereits im Vorjahr – nahezu vollständig durch Investitionen in das organische Wachstum gekennzeichnet, wobei sich der Umfang der Investitionen insgesamt im Rahmen der normalen Bandbreite bewegte. In Summe belief sich der **Free Cash-Flow vor M&A** auf 24,6 Mio. EUR (Vj.: 21,2 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen summierte er sich auf -24,4 Mio. EUR (Vj.: -14,5 Mio. EUR) und lag damit insbesondere aufgrund der nachteiligen Effekte im Working Capital unter dem Wert des Vorjahres.

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** bewegte sich mit -13,3 Mio. EUR nur geringfügig unter dem Vorjahresniveau (Vj.: -17,9 Mio. EUR). Während die Gruppe im Berichtszeitraum einen Anstieg der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnete, war der Vorjahres-Cash-Flow noch deutlich von den Auszahlungen im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms geprägt, das die Ströer Gruppe im Oktober 2022 aufgelegt hatte.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln** bezifferte sich zum Stichtag auf 83,6 Mio. EUR und lag damit um 11,3 Mio. EUR über dem Jahresendwert.

## Finanzstrukturanalyse

Das **langfristige Fremdkapital** der Ströer Gruppe ist zum Ende des ersten Quartals mit 1.508,4 Mio. EUR um 54,5 Mio. EUR höher ausgefallen als noch zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (31.12.2023: 1.453,8 Mio. EUR). Im Kern beruhte dieser Zugang vor allem auf gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie auf zusätzlichen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten.

Demgegenüber ist das **kurzfristige Fremdkapital** im gleichen Zeitraum um 40,2 Mio. EUR auf nunmehr 802,1 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2023: 842,4 Mio. EUR). In diesem Kontext haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ebenso wie die kurzfristigen Rückstellungen im Rahmen ihrer normalen Bandbreiten rückläufig entwickelt. Auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben – primär aufgrund niedrigerer IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten – gegenüber dem Jahresendwert nachgegeben, während gleichzeitig die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 17,7 Mio. EUR zugelegt haben. Letztere waren unter anderem aufgrund höherer passivischer Rechnungsabgrenzungen gegenüber dem Jahresendwert angestiegen.

Unterdessen ist das **Eigenkapital** gegenüber dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres um 10,8 Mio. EUR auf 455,7 Mio. EUR angestiegen (31.12.2023: 444,9 Mio. EUR). Ursächlich dafür war mit 6,0 Mio. EUR im Wesentlichen das positive Quartalsergebnis der Gruppe. Die Eigenkapitalquote hat sich dementsprechend gegenüber dem Jahresendwert von 16,2 % auf 16,5 % verbessert. Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 25,5 % (31.12.2023: 25,1 %).

## Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in den Schuldscheindarlehen werden die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden

Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		31.3.2024	31.12.2023
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	863,4	852,1
(2)	Verbindlichkeiten aus Kreditfazilitäten	471,3	440,3
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	315,5	315,5
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	28,8	28,8
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	10,6	10,6
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	68,9	75,8
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.758,6	1.723,2
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	866,3	842,3
(7)	Zahlungsmittel	83,6	72,3
<b>(2)+(3)+(5)+(6)-(7)</b>	<b>Nettoverschuldung</b>	<b>782,8</b>	<b>770,0</b>

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist im ersten Quartal, das saisonalbedingt in der Regel operativ etwas schwächer ausfällt und daher häufig durch einen Anstieg der Nettoverschuldung gekennzeichnet ist, um lediglich 12,8 Mio. EUR auf 782,8 Mio. EUR angestiegen. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag dementsprechend zum Ende des ersten Quartals bei 2,24 und befand sich damit – verglichen mit dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (31.12.2023: 2,24) – auf einem unverändert soliden Niveau. Im Vergleich zum Ende des ersten Vorjahresquartals hat sich der dynamische Verschuldungsgrad demgegenüber leicht verbessert (31.03.2023: 2,28).

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögensstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen leichten Zuwachs ihres **langfristigen Vermögens** um 11,2 Mio. EUR auf nunmehr 2.353,3 Mio. EUR (31.12.2023: 2.342,1 Mio. EUR). Namentlich beruhte dieser Zugang weitestgehend auf einem Anstieg der IFRS 16-Nutzungsrechte, die mit zusätzlichen 11,2 Mio. EUR zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Im Gegensatz dazu waren alle übrigen Veränderungen im langfristigen Vermögen von eher untergeordneter Bedeutung.

Leicht zulegen konnten zudem auch die **kurzfristigen Vermögenswerte** der Gruppe, die sich zum Stichtag mit 412,8 Mio. EUR um 13,9 Mio. EUR über dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres bewegten (31.12.2023: 399,0 Mio. EUR). Ausschlaggebend war in diesem Zusammenhang nahezu ausschließlich der Anstieg der Zahlungsmittel, wohingegen sich alle übrigen Positionen im Vergleich zum Jahresendwert kaum verändert zeigten.

## ERTRAGSLAGE SEGMENTE

### Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
<b>Segmentumsatz, davon</b>	<b>181,9</b>	<b>157,2</b>	<b>24,7</b>	<b>15,7%</b>
Classic OOH	106,3	94,2	12,1	12,8%
Digital OOH	63,8	49,2	14,6	29,6%
OOH Services	11,8	13,8	-2,0	-14,4%
<b>EBITDA (adjusted)</b>	<b>73,1</b>	<b>58,9</b>	<b>14,2</b>	<b>24,2%</b>
<b>EBITDA-Marge (adjusted)</b>	<b>40,2%</b>	<b>37,5%</b>	<b>2,7 Prozentpunkte</b>	

Das Segment OOH Media erzielte im ersten Quartal 2024 mit 181,9 Mio. EUR **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 157,2 Mio. EUR). Besonders erfreulich ist die gestiegene Vermarktungsleistung von klassischen Außenwerbeprodukten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Produktgruppe **Classic OOH** vermeldete infolgedessen einen deutlichen Anstieg um 12,1 Mio. EUR auf 106,3 Mio. EUR. In der Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut deutlich um 14,6 Mio. EUR auf 63,8 Mio. EUR. Dabei konnte unser attraktives, digitales Werbeträgernetzwerk durch eine bessere Auslastung und den weiteren, fokussierten Ausbau unseres Road Side Screen Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **OOH Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 11,8 Mio. EUR Umsatzerlöse leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 13,8 Mio. EUR). In den Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums war noch eine kleinere, nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivität enthalten, die wir im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres erfolgreich veräußern konnten. Bereinigt um diesen Effekt erzielte die Produktgruppe ebenfalls Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres. In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbebusiness optimal abrunden.

Auch ergebnisseitig konnte das Segment zulegen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 73,1 Mio. EUR ein **EBITDA (adjusted)** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 58,9 Mio. EUR) sowie eine gesteigerte **EBITDA-Marge (adjusted)** von 40,2 % (Vj.: 37,5 %).

## Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
<b>Segmentumsatz, davon</b>	<b>203,4</b>	<b>179,8</b>	<b>23,5</b>	<b>13,1%</b>
Digital	95,8	85,0	10,9	12,8%
Dialog	107,5	94,9	12,6	13,3%
<b>EBITDA (adjusted)</b>	<b>31,2</b>	<b>33,0</b>	<b>-1,7</b>	<b>-5,3%</b>
<b>EBITDA-Marge (adjusted)</b>	<b>15,4%</b>	<b>18,3%</b>	<b>-3,0 Prozentpunkte</b>	

Im ersten Quartal 2024 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 23,5 Mio. EUR auf 203,4 Mio. EUR ausbauen. Die Produktgruppe **Digital**, in der unser Online-Werbegeschäft und unsere programmatischen Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete im Berichtszeitraum mit 95,8 Mio. EUR Umsatzerlöse deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 85,0 Mio. EUR). In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz im Berichtszeitraum erneut deutlich um 12,6 Mio. EUR auf 107,5 Mio. EUR. Dabei konnte insbesondere unser Call Center Bereich weiter deutlich zulegen, auch gestützt durch den Erwerb weiterer Standorte zur Jahresmitte des Vorjahres. Das door-to-door Vertriebsgeschäft erreichte ebenfalls einen Zuwachs.

Während die Produktgruppe Digital aufgrund eines technischen Bilanzierungs-Effektes einen Rückgang im EBITDA (adjusted) verzeichnen musste<sup>1</sup>, konnte die Produktgruppe Dialog eine weiterhin stabile EBITDA-Marge (adjusted) vorweisen. Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 31,2 Mio. EUR (Vj.: 33,0 Mio. EUR) und eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 15,4 % (Vj.: 18,3 %).

## DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
<b>Segmentumsatz, davon</b>	<b>92,0</b>	<b>87,8</b>	<b>4,2</b>	<b>4,7%</b>
Data as a Service	40,1	38,5	1,6	4,1%
E-Commerce	51,9	49,3	2,6	5,2%
<b>EBITDA (adjusted)</b>	<b>12,2</b>	<b>12,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,3%</b>
<b>EBITDA-Marge (adjusted)</b>	<b>13,3%</b>	<b>14,1%</b>	<b>-0,8 Prozentpunkte</b>	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Quartal 2024 einen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 4,2 Mio. EUR auf 92,0 Mio. EUR. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den anhaltenden Ausbau des Geschäfts mit neuen und bestehenden Kunden – national wie international – einen Zuwachs um 1,6 Mio. EUR auf 40,1 Mio. EUR. Der Bereich **E-Commerce**, in dem das Geschäft

<sup>1</sup> In der Produktgruppe Digital konnten Umsatz- und EBIT-Verluste, die im Rahmen eines auslaufenden Vermarktungsvertrags aufgetreten sind, durch neu gewonnene Vermarktungsverträge vollständig kompensiert werden. Da die neuen Verträge - anders als der ausgelaufene Vertrag - die Voraussetzungen einer Aktivierung nicht erfüllen, ergab sich in der Folge ein nachteiliger technischer Effekt im EBITDA (adjusted), da statt der bisherigen Abschreibungen fortan laufende Lizenzaufwendungen angefallen sind.

von AsamBeauty zusammengefasst wird, konnte seine Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 2,6 Mio. EUR auf 51,9 Mio. EUR ausbauen.

Insgesamt konnte das Segment an die Ergebnisse des Vorjahresquartals anknüpfen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 12,2 Mio. EUR ein **EBITDA (adjusted)** auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 12,4 Mio. EUR). Aufgrund der moderaten Umsatzentwicklung bei weiterhin gezielten Investitionen in den dynamischen Ausbau der Plattformen, lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** mit 13,3 % unter dem Vorjahr (Vj.: 14,1 %).

## NACHTRAGSBERICHT

Die Ströer Gruppe hat nach dem Bilanzstichtag mit der Platzierung eines neuen Schuldscheindarlehens am Kapitalmarkt begonnen. Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

## AUSBLICK

Der Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters der Ströer SE & Co. KGaA bestätigt seine im Geschäftsbericht 2023 für das Geschäftsjahr 2024 aufgestellte Prognose.

# APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	453.442	409.927
Umsatzkosten	-271.797	-250.658
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>181.645</b>	<b>159.269</b>
Vertriebskosten	-84.412	-83.352
Verwaltungskosten	-70.860	-63.035
Sonstige betriebliche Erträge	4.819	9.326
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.279	-4.924
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.946	1.040
Finanzerträge	368	997
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-7.708	-6.983
Sonstige Finanzaufwendungen	-10.940	-7.651
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>8.579</b>	<b>4.688</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.551	-1.289
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.029</b>	<b>3.398</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	850	-687
Nicht beherrschende Gesellschafter	5.179	4.085
	<b>6.029</b>	<b>3.398</b>

## KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	31.3.2024	31.12.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.050.978	1.053.290
Sachanlagen	1.219.373	1.210.786
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	23.216	21.270
Finanzanlagen	3.433	3.403
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.054	989
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.423	9.009
Latente Steueransprüche	46.869	43.362
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.353.346</b>	<b>2.342.110</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	45.710	43.849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.134	207.532
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.410	11.823
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	48.216	48.407
Laufende Ertragsteueransprüche	17.770	15.030
Zahlungsmittel	83.591	72.313
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>412.831</b>	<b>398.955</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.766.177</b>	<b>2.741.066</b>

Passiva (in TEUR)	31.3.2024	31.12.2023
<b>Eigenkapital</b>		
Ausgegebenes Kapital	55.788	55.706
Kapitalrücklage	765.752	761.335
Gewinnrücklagen	-376.524	-377.374
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-3.332	-3.632
	<b>441.684</b>	<b>436.035</b>
Nicht beherrschende Gesellschafter	14.005	8.837
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>455.688</b>	<b>444.872</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	33.209	33.147
Sonstige Rückstellungen	32.570	31.365
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	704.758	682.779
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	705.246	673.089
Sonstige Verbindlichkeiten	1.513	1.498
Latente Steuerverbindlichkeiten	31.058	31.960
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.508.353</b>	<b>1.453.838</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	73.771	85.729
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	158.677	169.334
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	189.891	197.972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.351	220.450
Sonstige Verbindlichkeiten	159.011	141.264
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	23.436	27.606
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>802.136</b>	<b>842.355</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.766.177</b>	<b>2.741.066</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2024	Q1 2023
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	6.029	3.398
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	20.831	14.927
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.478	27.936
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	51.445	48.099
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-1.946	-1.040
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	0	6
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-7.710	-6.741
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-6.599	-4.067
Erhaltene (+) Zinsen	61	76
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.002	-15.109
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-11.658	-8.896
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	55	1.756
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-11	-269
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-170	28.165
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-18.826	-35.646
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>43.975</b>	<b>52.595</b>
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	129	152
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-19.541	-31.526
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-30	-63
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	686
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	0	656
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.442</b>	<b>-30.097</b>
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	4.215	0
Auszahlungen (-) für den Erwerb eigener Aktien	0	-19.527
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für den Verkauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-973	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	0	-300
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	61.025	47.919
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-28.598	-10.244
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-48.924	-35.750
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.255</b>	<b>-17.902</b>

<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.278	4.597
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	72.313	79.873
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>83.591</b>	<b>84.470</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel	83.591	84.470
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>83.591</b>	<b>84.470</b>

## FINANZKALENDER

Halbjahresfinanzbericht H1 / Q2 2024  
Quartalsmitteilung 9M / Q3 2024

8. August 2024  
13. November 2024

## IMPRESSUM

### IR-KONTAKT

#### Ströer SE & Co. KGaA

Christoph Lührke  
Head of Investor & Credit Relations  
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356  
[ir@stroeer.de](mailto:ir@stroeer.de) / [cloehrke@stroeer.de](mailto:cloehrke@stroeer.de)

### PRESSEKONTAKT

#### Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen  
Director Corporate Communications  
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246  
[presse@stroeer.de](mailto:presse@stroeer.de) / [msausen@stroeer.de](mailto:msausen@stroeer.de)

### Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA  
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299  
[info@stroeer.de](mailto:info@stroeer.de)

Amtsgericht Köln

HRB 86922

USt.-Id.-Nr.: DE811763883

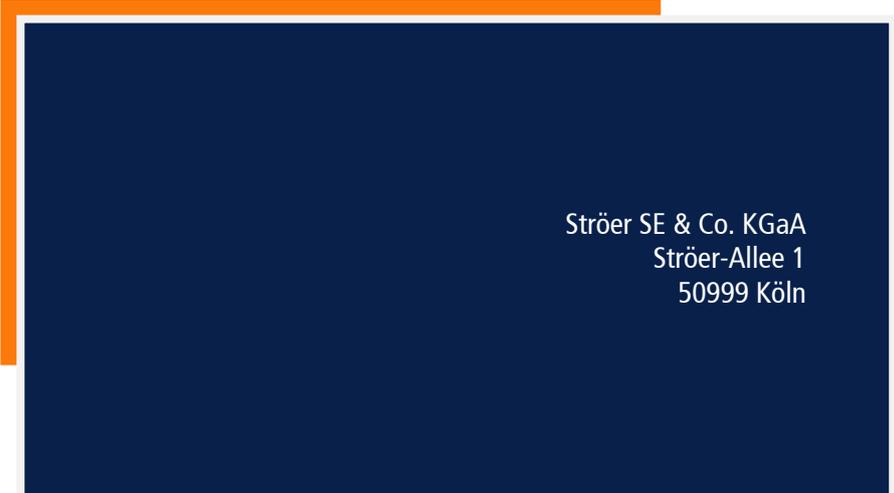
Diese Quartalsmitteilung wurde am 8. Mai 2024 veröffentlicht.

Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

### DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA  
Ströer-Allee 1  
50999 Köln